

Style Sheet der Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft

Allgemeines:

- Bitte reichen Sie ihren Beitrag im Word-Format (.docx oder .doc) und im PDF-Format (.pdf) ein
- Bitte reichen Sie zu Ihrem Beitrag ein **englisches Abstract** (maximal 1000 Zeichen) ein
- Bitte versehen Sie Ihren Beitrag mit **englischen Keywords**

Gliederung:

- Jeder Beitrag soll gegliedert sein
- Die einzelnen Kapitelüberschriften sind zu nummerieren (z.B. 1., 1.1., ...)

Formatierung:

- Die Formatierung wird von der Redaktion übernommen, nehmen Sie selbst so wenige Einstellungen wie möglich vor (keine Tabstopps o.ä.).
- Absätze können durch Leerzeile gekennzeichnet werden
- Hervorhebungen im Text durch *Kursivierung* (bitte **keinen** Fettdruck!)
- Fußnotenzeichen immer **hinter** Komma, Punkt, Klammer oder Anführungszeichen
- Lateinischer Text ist kursiv zu setzen und ohne Anführungszeichen
- Griechischer Text in Unicode und ohne Anführungszeichen

Abbildungen:

- Die Einholung von Bildrechten ist Aufgabe der Autorinnen und Autoren
- Zu jeder Abbildung gehört eine nummerierte Bildunterschrift (z.B. Abb. 2.1: Caesar)
- Verweise auf Abbildungen im Fließtext (Abb. 2.1)

Abkürzungen:

- Antike Autoren und Werktitel werden nach den Siglenverzeichnissen im Liddell-Scott-Jones (LSJ) und Thesaurus Linguae Latinae-Index (ThLL) abgekürzt
- Spezielle Abkürzungen bitte in einem separaten Dokument auflisten, damit sie in das Abkürzungsverzeichnis aufgenommen werden können
- abgekürzte Werktitel nicht kursiv (z.B. Cic. off. 3,1, aber: Cicero in seinem Werk *De officiis*)
- Bei mehreren Stellenangaben im gleichen Werk mit einem Punkt trennen (z.B. Cic. off. 3,2.16)
- Siehe ausschreiben oder durch vgl. ersetzen
- *Nota bene* ausschreiben
- Bei v.Chr. bzw. n.Chr. keine Leerzeichen

Übersetzungen:

- Bei Übersetzungen, die nicht vom Autor/der Autorin stammen, ist der Übersetzer anzugeben.
Übersetzungen im Fließtext: Angabe des Übersetzers in einer Fußnote, z.B. Übersetzt von Rufener 2000, 689.
Übersetzungen in Fußnoten: Angabe des Übersetzers in runden Klammern, z.B. (Übersetzt von Rufener 2000, 689).

Zitate:

- längere Zitate ab 4 Zeilen/Versen bitte als Blockzitate kenntlich machen
- lateinische und griechische Zitate ohne Anführungszeichen
- Zitat im Zitat in einfachen Anführungszeichen (z.B. „dieses sogenannte ‚Latein‘“)
- Angaben von Versgrenzen mit / (mit Leerzeichen) (z.B. *Troiae qui primus ab oris / Italiam fato profugus* Verg. Aen. 1,1f.)
- Auslassungen durch [...] kennzeichnen
- Hinzufügungen mit *sc.* in eckigen Klammern (z.B. „er [*sc.* Aeneas]“)

Literatur:

Literaturnachweise in den Fußnoten:

- Fußnotenzeichen stehen immer hinter Komma, Punkt, Klammer oder Anführungszeichen
- Angegeben werden Kurzzitate (eine Bibliographie in den Fußnoten ist **nur** für Miscellen erlaubt)
- Jedes in Fußnoten genannte Werk muss in der Bibliographie auftauchen
- Schema für Literaturnachweise:
Autor(en) Jahr, Seitenzahl(en).
 Maier 2019, 35. (direktes Zitat)
 Vgl. Maier/Huber 2018, 29-30.45. (indirektes Zitat)
- Mehr als 3 Autoren / Orte abkürzen mit et al.
- Verwendung von id. und ibid. möglich (z.B. Maier 2019, 5, ibid. 18 und id. 2022, 34).
- bei Internetadressen ist das Datum des letzten Aufrufs in eckigen Klammern anzugeben (z.B. [letzter Aufruf: 07.11.2020]).

Bibliographie:

- Eine eigenständige Bibliographie ist notwendig!
- Eine Bibliographie in Fußnoten ist nur bei Miscellen erlaubt
- Jeder in der Bibliographie genannte Titel muss im Fließtext oder in den Fußnoten erwähnt werden
- In der Bibliographie sind die verwendeten Textausgaben und Übersetzungen aufzuführen
- bis zu 3 Autoren mit Schrägstrich und Leerraum (z.B. Baier, Th. / Erler, M. / Steinhart, M.), bei mehr als 3 abkürzen mit et al.
- Adelstitel werden dem Nachnamen vorangestellt, bei der alphabetischen Einordnung aber nicht berücksichtigt (z.B. von Albrecht, M. alphabetisch unter A)
- bei mehreren Werken desselben Autors Autorennamen durch Geviertstrich ersetzen, z.B.
 Baier, Th., ...
 —, ...
- Bandangaben immer ersetzen durch „Vol.“, z.B.:
 Martin, J., Dynasteia, eine begriffs-, verfassungs- und sozialgeschichtliche Skizze, in: Koselleck, R. (ed.), Sprache und Geschichte. Vol. 1: Historische Semantik und Begriffsgeschichte, Stuttgart 1978, 228-241.
- Werke im Druck sind zu kennzeichnen durch „im Druck“ oder „2023 zum Druck angenommen“

Monographie	Burnand, Ch., Tacitus and the principate. From Augustus to Domitian, Cambridge 2011.
Sammelband	Urso, G., Cassius Dio's Sulla: Exemplum of Cruelty and Republican Dictator, in: Lange, C. / Madsen, J.M. (edd.), Cassius Dio. Greek Intellectual and Roman Politician, Leiden / Boston 2016, 13-32. Kürzel (ed.) bzw. (edd.) zur Kennzeichnung des Herausgebers!
Zeitschriftenaufsatz	Copley, F.O., Catullus, c. 38, in: Transactions and Proceedings of the American Philological Association 87 (1956) 125-129. Zeitschriftentitel immer ausschreiben und mit „in:“ anschließen!
Editionen, Übersetzungen, Kommentare	Freyburger, M.L. / Roddaaz, J.M. (ed., trans., comm.), Dion Cassius. Histoire Romaine. Livres 50 et 51, Paris 1991. Je nach Bedarf die Kürzel (ed.), (trans.) und/oder (comm.) verwenden!
Online-Medien	Gerhards, J., ‚Wer in der Schule Latein hatte, gilt als höher gebildet‘. Interview mit H. Klovert, in: Spiegel Online (02.09.2019), online aufrufbar unter: ... [letzter Aufruf: 07.11.2020]. Genaue Internetadresse und Datum des letzten Aufrufs angeben!

Schriften von Autoren der Neuzeit (z.B. Nietzsche, Schlegel, Novalis, Freud usw.) werden nicht wie antike Werke mit Herausgeber an erster Stelle zitiert, sondern mit dem Autor selbst: Zusatz von ‚Herausgegeben von‘ (1) oder ‚in‘ (2)

(1) Nietzsche, F., Sämtliche Werke. Kritische Studienausgabe in 15 Einzelbänden. Herausgegeben von G. Colli und M. Montinari, Berlin / New York 1980.

(2) Novalis, F., Fragmente, in: Strack, M. / Eicheldinger, M. (edd.), Fragmente der Frühromantik 1, Berlin 2011, xy.

Die ‚unschöne‘ Kombination von Autor und einer Jahreszahl deutlich nach seinem Tod sollte vermieden werden (z.B. Freud 2019). Wenn möglich, zusätzlich die Ersterscheinung zitieren und moderne Veröffentlichung in eckigen Klammern angeben (1) oder in der Fußnote zusätzlich den Herausgeber benennen (2):

(1) Nietzsche, F., Der Florentinische Tractat über Homer und Hesiod, ihr Geschlecht und ihren Wettkampf, in: Rheinisches Museum 25 (1870) 528-540 [auch in: Nietzsche 1980]. (Fußnote: Nietzsche 1870)

(2) Novalis, Blütenstaubfragment 68, in: Strack / Eicheldinger 2011, 149.